

aus der mitte leben



Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Juli/August 2026

Durchatmen in der Sommerpause

Der Sommer steht endlich vor der Tür und mit ihm eine willkommene Zeit der Erholung und Besinnung. Nach all den Verpflichtungen und der Hektik der letzten Monate dürfen wir nun zur Ruhe kommen, durchatmen und die Seele baumeln lassen. Vieles musste vor den Sommerferien noch erledigt und geordnet werden. Umso schöner ist es, wenn nun endlich eine ruhigere Zeit beginnt.

Die warmen Sommertage laden uns ein, die Schönheit und Kraft der Natur neu zu entdecken. Ob ein erfrischender Spaziergang durch den Wald, ein stilles Verweilen in der kühlen Stille der Kirche oder einer Kapelle, oder einfach das Geniessen der lauen Sommerabende. Mögen diese Momente uns Dankbarkeit und neue Kraft schenken. In der Fülle der Natur dürfen wir Gottes Schöpfung mit allen Sinnen wahrnehmen und staunen.

Gerade für Familien und Berufstätige, die das ganze Jahr über einen straffen Alltag bewältigen, ist der Sommer eine kostbare Gelegenheit: Zeit mit den Kindern verbringen, gemeinsam Neues erleben, weniger Termine, mehr Leichtigkeit. Und vielleicht gelingt es auch, jene stillen Momente zu finden, in denen wir spüren, was wirklich zählt: Nicht das Ergebnis unserer Leistungen, sondern die Qualität des Lebens selbst. Erst wenn wir innehalten, spüren wir wieder, wie reich wir eigentlich beschenkt sind.

Gleichzeitig gibt es Menschen, für die der Sommer eine andere Seite zeigt. Wenn das Dorf ruhiger wird, Freizeitaktivitäten wie Turnen und Singen pausieren, viele in die Ferien reisen und gewohnte Treffen wegfallen, kann eine gewisse Stille entstehen. Manchmal willkommen, manchmal auch einsam. An besonders heißen Sommertagen bleiben viele ältere Menschen in der kühlen abgedunkelten Wohnung. Gerade dann kann ein freundlicher Anruf, ein gemütlicher Jass-Nachmittag oder ein gemeinsames Zusammensein auch ein Geschenk sein. Nähe und Gemeinschaft brauchen keine grossen Anlässe, oft reichen ein offenes Herz und die Bereitschaft ein wenig Zeit zu verschenken.

Der Sommer verbindet uns, wenn wir es zulassen: Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, Rastlose und Ruhesuchende. Lassen Sie uns diese Zeit bewusst nutzen, um füreinander da zu sein, Schönes zu teilen und gemeinsam innezuhalten. So wird der Sommer nicht nur eine Zeit der persönlichen Erholung, sondern auch eine Zeit der Gemeinschaft und der Menschlichkeit.

Ich wünsche Ihnen von Herzen
eine gesegnete, erholsame und
erfüllte Sommerzeit.

Sarah Stettler



Sonntags-Gottesdienstzeiten in der Seelsorgeeinheit Dürdingen – Bösingén / Laupén			
	Dürdingén	Bösingén	Laupén
Samstag	17.00 Uhr		
Sonntag	09.00 Uhr	10.30 Uhr	gem. GD-Ordnung

Gottesdienstordnung Juli 2026

		Dürdingén	Bösingén/Laupén
Fr.	03.	08.00 Uhr Euch. mit Aussetzung	09.00 Uhr Euch. mit Aussetzung
14. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	04.	17.00 Uhr Patronatsfest – Hl. Petrus und Paulus (Blaskapelle Dürdingén) Gedächtnis: Paul und Therese Meyer-Aebischer, Zelgmoosweg; Paul Jutzet, Sagerainstr.; Anton Philipona, Schmitten; Meinrad und Eliane Marchon-Andrey, St. Wolfgang Zebrant: Pater Paulin Monga	
So.	05.	09.00 Uhr Eucharistie Zebrant: Pater Paulin Monga	10.30 Uhr Eucharistie / Segen für Jubla-Lager Zebrant: Pater Paulin Monga
Mi.	08.	16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker Eucharistie 19.00 Uhr Magdalena Einsiedelei Weihfest	
Fr.	10.		10.00 Uhr Pflegeheim Bachtela Eucharistie
15. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	11.	17.00 Uhr Eucharistie 1. Gedächtnis: Paul Jungo, Pfh. Maggenberg, Tifers, früher Bruch, Freiburg Gedächtnis: Nadine Jungo-Roth, Freiburg; Oswald und Anne-Marie Jenny-Marro, Sonnenmattweg Zebrant: Pater Paulin Monga	
So.	12.	09.00 Uhr Eucharistie Zebrant: Pater Paulin Monga	10.30 Uhr Eucharistie Zebrant: Pater Paulin Monga
16. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	18.	17.00 Uhr Eucharistie Zebrant: Pater Paulin Monga	
So.	19.	09.00 Uhr Eucharistie Zebrant: Pater Paulin Monga	10.30 Uhr Eucharistie 1. Gedächtnis: Martha Zosso-Schaller, Pfh. Bachtela, früher Thürlefeld Zebrant: Pater Paulin Monga

		Düdingen	Bösingen
Mi.	22.	19.00 Uhr Magdalena Einsiedelei Patronatsfest	
17. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	25.	17.00 Uhr Eucharistie Gedächtnis: Anneliese Steiert, Pfh. Wolfacker Zelebrant: Pater Paulin Monga	
So.	26.	09.00 Uhr Eucharistie Zelebrant: Pater Paulin Monga 19.00 Uhr Kapelle Uebewil Patronatsfest	10.30 Uhr Patronatsfest – Hl. Jakobus (Cäcilienchor) Dreissigster: Ida Schönenberger-Haas, Fendringerstr. Zelebrant: Pater Paulin Monga

Gottesdienstordnung August 2026

		Düdingen	Bösingen/Laupen
18. Sonntag im Jahreskreis / Nationalfeiertag			
Sa.	01.	17.00 Uhr Wortgottesfeier Gedächtnis: Albert und Rosa Schmutz-Pürro, Zelmoosweg Zelebrant: Jean-Marc Wild	
So.	02.	09.00 Uhr Wortgottesfeier Zelebrant: Jean-Marc Wild	10.30 Uhr Eucharistie Zelebrant: Paul Sturny
19. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	08.	17.00 Uhr Eucharistie Zelebrant: Volodymyr Horoshko	
So.	09.	09.00 Uhr Eucharistie Zelebrant: Volodymyr Horoshko	10.30 Uhr Eucharistie Zelebrant: Volodymyr Horoshko
Mo.	10.	19.00 Uhr Kapelle Schifflen Patronatsfest	
Do.	13.	19.00 Uhr Kapelle Bundtels Weihfest	
Fr.	14.		10.00 Uhr Pflegeheim Bachtela Eucharistie
Maria Aufnahme in den Himmel			
Sa.	15.	09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kräutersegnung Zelebrantin: Rosmarie von Niederhäusern	10.30 Uhr Eucharistie mit Kräutersegnung Zelebrant: Volodymyr Horoshko
So.	16.	09.00 Uhr Wortgottesfeier Zelebrantin: Rosmarie von Niederhäusern	10.30 Uhr Eucharistie Gedächtnis: Hans Sorg-Rotzetter, Freiburgstr.; Joseph Sorg-Riedo, Bösin- genfeldstr.; Paul und Cécile Riedo-Brüg- ger, Freiburgstr.; Hildegard Schnewly, Dorfplatz; Rosa Kaeser- Schnewly, Dorfplatz; Josef Jenny, Vorstaffels; <i>Fortsetzung nächste Seite</i>

		Düdingen	Bösingen
So.	16.		Domenico Nardo, Laupen; Mirco Rechsteiner, Fendingenstr. Zelebrant: Volodymyr Horoshko
21. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	22.	17.00 Uhr Wortgottesfeier 1. Gedächtnis: Getrud Lauper-Fasel, Schützenweidweg; Armin Roggo, Gantrischweg Gedächtnis: Josef Lauper, Schützenweidweg; Anna Lauper-Catillaz, Heitiwil; Karl Bächler, Am Bach Zelebrant: Ruedi Bischof	
So.	23.	09.00 Uhr Wortgottesfeier Zelebrant: Ruedi Bischof 19.00 Uhr Lourdes Grotte Eucharistie (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche) Zelebrant: Niklaus Kessler	10.30 Uhr Eucharistie Zelebrant: Volodymyr Horoshko
Fr.	28.	19.00 Uhr Kapelle Mariahilf Weihfest	
22. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	29.	17.00 Uhr Eucharistie Gedächtnis: Heinrich Zurkinden, Riedlistr.; Josephine Zurkinden-Zamofing, Luggiwil; Pius und Anna Brühlhart-Julmy, Sagerainstr.; Jean Thalmann, Lanthen; Johanna Vonlanthen-Schafer, Brugerastr. Zelebrant: Volodymyr Horoshko 17.00 Uhr Pistolenstand Räsch Feldgottesdienst mit Brunnensegnung Zelebrant: Niklaus Kessler	
So.	30.	09.00 Uhr Eucharistie Zelebrant: Volodymyr Horoshko	10.30 Uhr Eucharistie Gedächtnis: Adele Käser-Gasser, Tufteraweg Zelebrant: Volodymyr Horoshko
Mo.	31.	19.00 Uhr Kapelle Uebewil Weihfest	

Seelsorge und Sakramente

Das Sakrament der Versöhnung und Seelsorgegespräche sind nach Vereinbarung in den Pfarrhäusern und Kirchen möglich. Anfragen hierzu können an das Pfarramt oder direkt nach dem Gottesdienst an den anwesenden Seelsorgenden gerichtet werden. Für Besuche, den Empfang der hl. Kommunion oder die Spendung der Krankensalbung wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt.

Umstrukturierung in der Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen

Es geht prinzipiell um die Gottesdienstordnung!

Liebe Pfarreibürgerinnen,
liebe Pfarreibürger,

unsere Seelsorgeeinheit steht vor Veränderungen, die uns alle betreffen. Aufgrund des aktuellen Personalmangels werden Anpassungen der Gottesdienste notwendig. Diese Situation fordert uns heraus, eröffnet aber auch die Möglichkeit, neue Wege des kirchlichen Lebens gemeinsam zu gestalten. Darauf sollten wir uns einlassen.

Wir haben keine theologischen Studenten/Innen für Deutschfreiburg, weder im Priesterseminar noch an der Universität. Derzeit steht für die Seelsorgeeinheit nur noch ein Priester zur Verfügung.

Gleichzeitig wird es immer schwieriger, Aushilfspriester zu finden. In unserer Region gibt es nur noch vier Aushilfspriester, die auch an anderen Orten immer wieder gebraucht werden. Auch das, für wie lange noch?

Wir haben aber immerhin vier Seelsorgende, die zwar nicht geweiht sind, die aber sehr wohl Wortgottesdienstfeiern leiten können. Wir freuen uns über diesen wertvollen Dienst.

Dennoch wird es aufgrund der personellen Situation in naher Zukunft notwendig sein, die Gottesdienstordnung anzupassen und das Angebot insgesamt zu überprüfen.

Deshalb möchten wir bereits heute über die bevorstehenden Veränderungen informieren und Sie dazu einladen, sich

aktiv in den Prozess einzubringen. Bis Ende September 2026 besteht die Möglichkeit, Rückmeldungen, Anregungen und Ideen einzubringen. Die gesammelten Erfahrungen und Meinungen werden geprüft und in die weitere Planung einbezogen. Dann könnten die Anpassungen Anfang 2027 umgesetzt werden.

In naher Zukunft müssen wir **Gottesdienste reduzieren**, wie das schon in anderen Seelsorgeeinheiten der Fall ist.

Zu den Überlegungen gehören folgende Vorschläge:

Die 9.00 Uhr Sonntagsmesse in Düdingen findet nicht mehr statt. Wir beschränken uns auf den gut besuchten 17.00 Uhr Gottesdienst am Samstag, an welchem bereits heute schon alle Gedächtnisse gefeiert werden und der Chor meistens singt.

Die Sonntagsmesse in Bösingen wird zeitlich angepasst: um 9.00 Uhr statt um 10.30 Uhr. Dies würde dem Priester erlauben, allenfalls einen zusätzlichen Gottesdienst am Sonntag übernehmen zu können.

Hier sehen Sie, dass die ganze Planung befristet ist, da noch weiteren Veränderungen auf uns zukommen werden mit der Bildung einer noch umfassenderen Seelsorgeeinheit «Sense Unterland». Es gibt keinen Weg daran vorbei!

Wo nur noch einen Gottesdienst anbieten?

z.B. Weihnachten, Karwoche, Ostern, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen... Müssen diese in allen Pfarreien stattfinden? Hier ist das Problem, dass diese Feiern oft gleichzeitig in den verschiedenen Kirchen stattfinden. Man

könnte in diesen Fällen einen Gottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit in einer Pfarrei anbieten und dafür aber jährlich den Ort wechseln. Der Fahrdienst würde dann organisiert und angeboten.

Andere Anlässe wie Erstkommunion, Firmung, Patronats- und Erntedankfeste – könnten hingegen so gelegt werden, dass sie in jeder Pfarrei gefeiert werden können.

Also gemeinsam unterwegs!

Der Umstand, dass es immer schwieriger ist, Aushilfspriester zu finden, führt zu diesen Neuerungen. Wir wollen jedoch nicht jammern, sondern dankbar sein, dass zahlreiche Feiern und Anlässe noch angeboten werden können.

Dabei stellt sich eine zentrale Frage: Welche Angebote, Formen der Gemeinschaft und Organisationsstrukturen brauchen wir künftig? Was darf wachsen, was kann zusammengeführt oder weggelassen werden – und was dürfen wir neu entdecken und ausprobieren?

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Weg mitzugestalten. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Schreiben Sie uns an:

kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch

Herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihre Offenheit und Ihr Mitwirken am Leben unserer Pfarreien!

Im Namen des Seelsorgeteams
Düdingen-Bösingen/Laupen

Paulin Monga, SDS

Gottesdienstordnung während der Sommermonate

In den Monaten Juli und August finden keine regulären Wochentagsgottesdienste statt. Dennoch sind während dieser Zeit Gottesdienste in den Pflegeheimen und verschiedenen Kirchen und Kapellen geplant, um besondere Kirchenfeste oder spezielle Anlässe zu feiern. Für nähere Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten verweisen wir Sie gerne auf die Gottesdienstordnung in diesem Pfarrblatt oder auf die Aushänge unserer Seelsorgeeinheit.

Wir wünschen Ihnen bereits heute einen gesegneten und erholsamen Sommer.



Sommerferien Sekretariat

Das Pfarramt bleibt vom 27. Juli bis 16. August 2026 geschlossen.

In dringenden Fällen gibt Ihnen unser Telefonbeantworter unter der Nummer 026 492 96 20 Auskunft, wie Sie uns erreichen können.

Das Pfarreiteam Düdingen

Patronatsfeste in unserer Seelsorgeeinheit

*«Unser Patronatsfest als Herzschlag
der Pfarrgemeinde»!*

Die Patronatsfeste sind jedes Jahr ein besonderer Moment für unsere Pfarreien – ein Tag, an dem wir nicht nur unsere Kirchenpatrone ehren, sondern auch die Gemeinschaft feiern, die uns trägt. Es ist ein Fest der Dankbarkeit, der Begegnung und des Glaubens.

In diesem Jahr stehen unsere Patronatsfeste unter dem Leitwort *«Im Glauben verwurzelt – in der Liebe verbunden»*, basierend auf unseren Schutzpatronen.

Peter und Paul sind Schutzheilige von Düdingen

Der Heilige Peter gibt uns ein Beispiel vom festen Glauben gibt. Trotz seiner wechselhaften Haltung, die bis zur Verleumdung seines Meisters Jesus geht, hat er sich bekehrt und ist seinem Herrn treu geblieben.

Der Heilige Paul ist der, der über die Nationen hinaus seine Liebe erwiesen hat durch seinen missionarischen Eifer. Angespornt von der neuen Kraft des aufgestandenen Herrn hat Paul, gegen alle Windströme, seinen Herrn und Heiland überall bezeugen können.

Jakob ist Schutzheiliger von Bösinggen

Viele tausende Pilger/Innen zieht es Jahr für Jahr an den grossen spanischen Wallfahrtsort Santiago de Compostela. Nach der Überlieferung ist dort der Leib des heiligen Apostels Jakob beigesetzt. Jakob hat als erster der Apostel den Tod

für seinen Glauben an Christus erlitten. Mit der Teilnahme am Leiden Christi beginnt der Weg der Auferstehung und des neuen Lebens bei Gott. Solange die Kirche unterwegs ist, muss sie diesen Weg der Schwäche, ja des Leidens gehen, den Weg hinauf zur Vollendung. Jakob ist ein Wegweiser dafür.

Es sollte uns in Erinnerung bleiben, wie unsere Kirchenpatrone mit ihrem Leben ein Vorbild für Glaubenstreue, Nächstenliebe und Mut waren. Diese Werte sind auch heute aktueller denn je – sie laden uns ein, im Alltag füreinander da zu sein und unseren Glauben lebendig zu gestalten.

Das Patronatsfest erinnert uns daran, dass Kirche mehr ist als ein Gebäude – sie ist eine lebendige Gemeinschaft. Möge der Geist unserer Patrone uns das ganze Jahr über begleiten und stärken.

Das Patrozinium wird meistens mit einem feierlichen Dankgottesdienst begangen. Wir sind alle dazu herzlich eingeladen.

So sind folgende Daten zu merken:

Düdingen: am Samstag, 4. Juli 2026, um 17.00 Uhr, mit musikalischer Umrahmung der Blaskapelle Düdingen. Danach wird ein Apéro offeriert.

Bösingen, am Sonntag, 26. Juli, um 10.30 Uhr mit dem Cäcilienchor und abschliessendem Apéro.

Freuen wir uns schon darauf, gemeinsam Gottes Segen und Beistand zu erfahren.

Paulin Monga, SDS

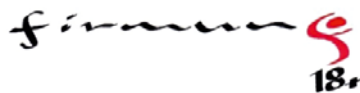
Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung – 15. August

Am Hochfest von Maria Aufnahme in den Himmel findet am Samstag, 15. August 2026, um 09.00 Uhr in Düdingen und um 10.30 Uhr in Bösingens die traditionelle Kräutersegnung statt.



Falls Sie es wünschen und es Ihnen möglich ist, so bitten wir Sie, für diesen wunderbaren Brauch gebundene Kräuter- u/o Blumen-Sträusschen zur Segnung mit in die Kirche zu bringen und vor Messbeginn vor dem Altar am vorgesehenen Ort zu deponieren.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier.



Infoabend 12. Firmkurs 18+

Am Freitag, 4. September 2026 um 20.15 Uhr findet im Begegnungszentrum (Düdingersaal) der Infoabend statt für den 12. Firmkurs 18+, der in der Pfarrei Düdingen von Oktober 2026 bis Mai 2027 durchgeführt wird. Vorankündigung und persönliche Einladung sind bereits erfolgt. Die Anmeldung für die Teilnahme am Firmkurs ist dann bis zum 21. September möglich.

Wichtig: Aus verschiedenen Gründen (Zuzüger*in / Besuch von Sonderschulen / Verschiebung der besuchten Schuljahre usw.) sind wir angewiesen, dass sich alle im kath. Pfarramt Düdingen melden (026 492 96 20 zu den Bürozeiten), die der Meinung sind, dass sie auch zu diesem Firmkurs gehören, aber von uns keine persönliche Vorankündigung erhalten haben.

Engeladen werden von uns nämlich alle, die im Sommer 2025 die Orientierungsschule beendet haben.

Willkommen sind auch all jene, die in den letzten Jahren den Firmkurs nicht gemacht haben, nun aber Interesse verspüren, weil sie vielleicht positive Echos vernommen haben. Wir erinnern daran, dass mit dem «Plus» in Namen «Firmung 18+» gemeint ist, dass man auch mit einem höheren Alter an diesem Firmweg teilnehmen kann. Gerne werden wir mit allen Interessierten die betreffenden Fragen klären.

Ruedi Bischof und Jean-Marc Wild

Wir suchen dich; eine/n Sakristan/in 70-90 %

eine aufgestellte und vielseitige Persönlichkeit per **1. September 2026** oder **nach Vereinbarung**.

Aufgabenbereiche

- Liturgische Einsätze (Vorbereitung des Kirchenraumes und all dessen, was für Gottesdienste oder andere Feiern nötig ist)
- Bedienung und Überwachung der technischen Infrastruktur/Steuerungen
- Unterhalts- und Reinigungsarbeiten
- Umgebungs- und Gartenarbeiten

Anforderungen

- Zuverlässigkeit und Diskretion
- Offenheit für Liturgie und Pfarreileben
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit den verschiedenen Gruppierungen und Generationen
- Handwerkliche Begabung
- Bereitschaft zu zeitlich flexiblen Arbeitseinsätzen, einschliesslich Wochenenddiensten

Wir bieten

- Eine vielseitige, interessante Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Ausführliche Einarbeitung und Schulungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Geregelte Stellvertretung
- Weitgehende selbständige Arbeits- und Zeiteinteilung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Personalverantwortliche freut sich auf Ihre **Bewerbung bis am 15. Juli 2026** und steht für allfällige Fragen und weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Frau Canisia Aebischer, Pfarreirätin,
Ressort Personal
p.A. Duensstrasse 2, 3186 Düringen,
026 492 96 20

Nachfolge im Pfarreirat gesucht

Bedingt durch den Rücktritt von Canisia Aebischer, welche nach rund 15 Jahren demissioniert hat, suchen wir eine Nachfolgeperson für das Gremium Pfarreirat, welche sich in das Pfarreileben einbringen und die Zukunft mitgestalten möchte.

Wir wünschen uns Ihre Mitarbeit zu Gunsten der Pfarreigemeinschaft.

Der Pfarreirat, Exekutivorgan der Pfarrei, arbeitet als Team/Kollegium und setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen.

Zu den Hauptaufgaben gehören die administrative und finanzielle Geschäftsführung, Verwalten der Pfarreigüter, v.a. Liegenschaften oder die Vertretung der Pfarrei nach aussen.

Die Mitglieder des Pfarreirates teilen die verschiedenen Aufgaben je nach persönlichen Interessen und Fähigkeiten untereinander auf, um zielgerichtet und zweckmässig miteinander zu arbeiten.

Als Mitglied des Pfarreirates haben Sie die Möglichkeit, sich mit interessanten Dossiers zu befassen, neue Kompetenzen zu erwerben und engagierte Personen zu treffen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme und informieren Sie gerne persönlich oder telefonisch.

Yvette Haymoz, Pfarreipräsidentin
Tel. 079 411 26 11
yvette.haymoz@bluewin.ch

Beerdigungen

Aufgrund personeller Veränderungen ist es uns leider nicht mehr möglich, Beerdigungen mit Chor an allen Wochentagen anzubieten.

Beerdigungen mit Chor können deshalb ab 01. Juni 2026 nur noch an folgenden Tagen stattfinden:

Dienstag
Donnerstag
Freitag

Wir bedauern diese Einschränkung sehr und danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis. Gleichzeitig sind wir bemüht, die kirchlichen Feiern weiterhin würdig und feierlich zu gestalten.

Für Fragen oder weitere Informationen dürfen Sie sich gerne an die Ansprechperson der Pfarrei Düdingen, Rosmarie von Niederhäusern (Tel. 077 470 15 21), wenden.

Herzliche Grüsse

*Rosmarie von Niederhäusern
Ansprechperson/Co-Leiterin*



Räumung und Archivierung von Kulturgütern in unserer Pfarrkirche

In den letzten Monaten haben wir uns mit den Materialien und Gegenständen in allen Schränken der Kirche befasst. Viele Sachen sind ans Tageslicht gekommen. Die Sakristanin, die Pfarreirätin und ein Fachmann des Kantonalen Kulturgüteramtes wurden beigezogen. Es galt, alles zu analysieren und in eine Werteskala einzustufen. Tatsächlich fanden sich einige wertvolle Gegenstände, wie beispielsweise ein Weihrauchfass, ein Almosenkässeli, eine Marienstatue, Paramente (sakrale Textilien) und weitere Objekte.

Eine Marienstatue aus Wachs aus der späteren Rokokozeit (1730-1770) wollten wir im Marienmonat besonders in Szene setzen. Bevor wir sie ausstellen konnten, wurde die Statue fachgerecht restauriert und gereinigt. Alle Kulturgüter wurden fotografiert, erfasst und teilweise archiviert. Im Herbst 2026 wird das Kantonale Kulturgüteramt unsere Pfarreien besuchen und überprüfen, ob sämtliche Kulturgüter sachgemäss aufbewahrt werden. Es ist dem Pfarreirat ein Anliegen, besonders wertvolle Gegenstände für die Nachwelt zu erhalten.

*Canisia Aebischer
Pfarreirätin*



Pfarreiwallfahrt

Gemeinsam unterwegs am Samstag, 19. September 2026 von Tafers zur neu renovierten Kapelle Uebewil



Unser Leben ist aus christlicher Sicht eine grosse Pilgerreise. Und als Kirche sind wir «ein pilgerndes Volk Gottes», das ein Ziel vor Augen hat: Unser Ziel und unsere Vollendung ist bei Gott. Gleichzeitig begleitet uns dieser Gott auf unseren persönlichen Lebenswegen. Mit viel Vertrauen auf unsere von Gott geschenkten Kräfte, auf unsere Mitmenschen und auf Gott wollen wir immer wieder aufstehen und den Weg unter unsere Füsse nehmen – auf dieser Wallfahrt und in unserem Leben!

Wir laden Sie ein, gemeinsam zu pilgern hin zu unserer Kapelle Uebewil. Als Abschluss der Renovationsarbeiten werden nun die Stützen des Vordaches dieser Kapelle durch neu gedrechselte Säulen ersetzt. Dabei können wir vor Ort dem Drechsler Erich Lehmann bei seinem selten gewordenen Handwerk zuschauen.

Unser Pilgerweg führt uns auf dem alten Jakobusweg von der Jakobus Kapelle in Tafers bis zur Kapelle Uebewil. Dabei geben uns verschiedene Persönlichkeiten Impulse mit auf den Weg.



07.30 Uhr	Besammlung vor dem Begegnungszentrum Düringen
07.45 Uhr	Abfahrt Bushaltestelle Kirche Düringen
08.00 Uhr	Jakobus-Kapelle Tafers - « Beten und wandern » – Marius Schneuwly und Franz Aebischer (Gruppe Santiago)
ca. 09.00Uhr	Kapelle Menziswil – « Beten und pflegen » Ange François Lessebet (Krankenpfleger)
ca 09.20 Uhr	Hof Familie Beyeler, nach dem Brand am 26.08.2025 – « Beten und Krisen bewältigen » Markus Baeriswyl (Careteam)
ca 10.30 Uhr	Kapelle Uebewil – « Beten und arbeiten » (ora et labora) – Mario Parpan (Theologe und Zimmermann)
ab 11 00 Uhr	Verpflegung bei der Kapelle Uebewil
ab 11.30 Uhr	Shuttlebus Uebewil – Jetschwil - Düringen (Tschu-Tschu) – weitere Fahrten gemäss Fahrplan
ca. 12.00 Uhr	Führung durch die Kapelle Uebewil – Bernadette Jungo

Anmeldung bis 1. September 2026 beim Pfarramt Düringen

Tel. 026 492 96 20 (Bürozeiten) oder kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten für alle Personentransporte und das Mittagessen werden von der Pfarrei Düringen übernommen. Es sind auch Gäste aus unseren Nachbarpfarreien herzlich willkommen!

Die Kapelle Uebewil ist gleichzeitig auch der Posten 2 der Erlebniswanderung der Freunde der Feuerwehr. Wir freuen uns auf euch!!

Die Pastoralgruppe Düringen

Das Werk von Abbé Patrick Hungerbühler in Rwanda geht weiter

Wer erinnert sich nicht an Abbé Patrick Hungerbühler? Während rund 50 Jahren hat sich Abbé Patrick für das Wohl der Armen in der Region Butare/Rwanda eingesetzt, zuerst als «Procureur» und dann ab 1973 als Bischofsvikar.

Patrick Hungerbühler verstarb 2020 im Alter von 87 Jahren. Bereits im Priesterseminar und nach einem Treffen mit dem damaligen Bischof von Butare, entdeckte Abbé Patrick seine missionarische Berufung. Er entschied sich, nach seiner Priesterweihe von 1967 und einiger Zeit als Seelsorger in Freiburg, ab 1971 in Afrika zu wirken. Ein Unfall und eine schwere Augenverletzung bedingten, dass Abbé Patrick 1977 in die Schweiz zurückkehren musste.



Zurück in der Schweiz arbeitete er als Seelsorger in verschiedenen Pfarreien des Bistums, u.a. war er von 1982 bis 1998 Pfarrer von Alterswil. Mit dem Bistum Butare in Rwanda blieb er jedoch Zeit seines Lebens tief verbunden. Regelmässig besuchte er Rwanda und sammelte unter dem Namen Pfarrer-Joseph-Bertschy-Stiftung Spendengelder, um verschiedene von ihm initiierte Projekte zu realisieren. In langen Nachtstunden bedankte er sich für jede auch noch so kleine Gabe bei allen Wohltätern.

Nachdem in den letzten Jahren die Vorschriften für privatrechtliche Stiftungen zunahmen und nach Abwägen der Vor- und Nachteile kam der Stiftungsrat zum Schluss, die Stiftung in einen Verein zu überführen. So wurde im Januar 2026 der Verein «Freunde von Butare/Rwanda» von den Mitgliedern Doris Kolly (Präsidentin), Benno Aebischer, Yvette Haymoz, Thomas Bächler und Thomas Lauper gegründet.

Der Verein, welcher von den Steuern befreit ist, bezweckt auf dem Gebiet von Butare (Region Huye):

- Die Bedürftigen und Benachteiligten zu unterstützen, u.a. im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. Kauf von Nähmaschinen oder Ziegen;
- Die Bildung und Ausbildung der Bewohner zu verbessern, z.B. Mitfinanzierung von Schulgeldern, Bereitstellen von Lehrmaterial;
- Die Vertreter des Bistums bei ihrer sozialen Arbeit zu unterstützen, z.B. Krankenbesuche;
- Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfswerken mit dem gleichen Zweck zu fördern.

In den vergangenen Jahren konnten mit lokalen Hilfeorganisationen mehrere Projekte weitergeführt werden. So wurden die Schulgelder für zahlreiche Kinder bedürftiger Familien finanziert. Ohne diese Unterstützung könnten viele Kinder keine Schule besuchen. In den Jahren 2024 und 2025 konnten 10 Näherinnen ausgebildet werden. Nähmaschinen wurden gekauft. Die Frauen können mit ihren Näharbeiten nun ihre Familien unterstützen und versorgen. Bereits mehrere tausend Personen haben eine Ziege erhalten.

Mit dem neuen Verein soll die Möglichkeit geschaffen werden, weiterhin Geld zu sammeln und das Wirken von Abbé Patrick in Rwanda weiterzuführen. Der Verein «Freunde von Butare/Rwanda» hat ein Spendenkonto eingerichtet und dankt allen herzlich für die vergangene und zukünftige Unterstützung der Menschen im Bistum Butare.

IBAN-Nr. CH81 8080 8004 9553 0756 9, Freunde von Butare/Rwanda

Zum Gedenken

Michel Rumo Eichenweg



Michel wurde als Ältester von drei Brüdern in Freiburg geboren. Die ersten Jahre verbrachte er mit seiner Familie im Schlössli Heitiwil, danach zogen sie um in den Sandacher.

Nach der Schulzeit absolvierte er die Lehre als Elektromonteur bei Josef Crottet AG in Düdingen. Zu Beginn war er jeweils mit Velo und Anhänger unterwegs zu den Kunden. Er blieb dieser Firma bis zu seiner Pension treu und war dort ein angesehener und beliebter Mitarbeiter. Michel liebte seine Arbeit und schätzte den respektvollen Umgang in der Firma zwischen Chef und Angestellten. Gerne erzählte er Anekdoten aus seinem Arbeitsalltag.

Bereits in der Schulzeit begann er mit seinen geliebten Hobbys Fussball und Eishockey. Im Winter verbrachte er seine Tage auf den Schlittschuhen im Düdinger Moos, im Sommer auf dem Fussballplatz im Birchhölzli.

Nicht nur das, Michel war ein begeisterter Musikant. Er spielte leidenschaftlich gern Trompete, war Mitglied in der Musikgesellschaft und Blaskapelle Düdingen.

Auch auf der Tanzfläche machte er eine gute Figur. Dort begegnete Michel das erste Mal Rosmarie, seiner zukünftigen Frau. Es war Liebe auf den ersten Blick. Nach der Verlobung folgte die Heirat im September 1972.

Rosmarie und Michel wohnten zusammen in einer Blockwohnung in Düdingen. Ein Jahr später erblickte Olivier als ältester Sohn die Welt. Drei Jahre später krönte die Geburt von Pascal das Familienglück.

1980 konnte Michel eine Parzelle am Eichenweg kaufen und baute mit viel Eigen-

leistung und Unterstützung seiner Geschwister und Freunde ein wunderschönes Einfamilienhaus mit grossem Garten.

Der Garten wurde zu einer weiteren Leidenschaft von ihm. Kartoffeln, Salat, Tomaten, Karotten und natürlich Bohnen, Broccoli und Blumenkohl fehlten nie in seinem Sortiment.

Michel war sein ganzes Leben lang aktiv. Neben der Familie investierte er sich in die jungen Fussballspieler des FC Düdingen. Er war Juniorentainer der Junioren E und D. Auch seine Jungs spielten unter ihm Fussball. Michel war ein akribischer Trainer.

Nach den Juniorentrainings war noch nicht Feierabend. Michel ging direkt weiter in die Musikprobe und kam abends erst spät wieder nach Hause.

Wenn nicht die Musik, dann spielte er selber noch Fussball bei den Senioren und später bei den Veteranen. Auch war er einer, der mithalf, an den Dorfturnieren die Stromversorgung sicherzustellen, und übernahm den Pikettdienst, falls doch einmal etwas schiefgehen würde. Michel war der gesellschaftlich-sportliche Zusammenhang sehr wichtig.

Zudem war Michel Gründungsmitglied des Eishockeyclubs Düdingen. Zuerst spielte er selber aktiv mit, in den 80er-Jahren war er Coach dieser Mannschaft. Die ganze Familie war bei den Heimspielen in Fribourg jeweils mit dabei. Gerne erinnert er sich an die Anfänge im Düdinger Moos.

Als Michel 1966 im ersten Freundschaftsspiel des HC Düdingen gegen Fribourg-Gottéron selbst auf dem Eis stand, hatte er keine Vorahnung, wie viele Jahrzehnte es dauern würde, bis das Fanionteam Gottéron einmal Meister werden sollte – und umso grösser war seine Freude, als dieser Traum am 30. April 2026 endlich wahr wurde.

Ausserdem liebte Michel das Reisen, er war vielseitig interessiert und entdeckte

gerne neue Orte und Länder. Mit der Musikgesellschaft konnten er und Rosmarie zusammen drei Kreuzfahrten auf dem Mittelmeer unternehmen.

Er war 40 Jahre Aktivmitglied, war einige Zeit sogar im Vorstand tätig und ist heute Ehrenmitglied.

Auch mit der Blaskapelle spielte er an zahlreichen Musikfesten. Zuerst als erste Stimme, später als zweite Stimme. Ihm war die Kameradschaft sehr wichtig und er genoss den Zusammenhalt untereinander. «Ds Caffi mache» danach gehörte für Michel genau so dazu wie die Konzerte selber.

Gerne diskutierte Michel mit Freunden über alles Mögliche, über Sport und auch über Politik. An Sonntagen lud er gerne seine Familie zum Essen ein, im Sommer oft zum Grillieren und zu einem guten Glas Wein.

Im Jahr 2005 heirateten Olivier und Marlise und Michel wurde ein herzlicher, aufmerksamer Schwiegerpapa. Es war ihm stets wichtig, dass es dem jungen Paar gut ging.

Vier Jahre später kam Mateo, sein erstes Grosskind, zur Welt. Von Anfang an war Michel ein stolzer und liebevoller Grosspapa. Sobald Mateo laufen konnte, organisierte er einen Fussball und spielte auch sonst oft und viel mit ihm.

Elí folgte zwei Jahre später und auch mit ihm pflegte er eine herzliche Beziehung.

Grosspapa wurde der grösste Fan dieser zwei Jungs. Er besuchte die Schulaufführungen, die Sportanlässe und unternahm auch sonst Ausflüge mit seinen «Boys».

Als Mateo das Aufgebot für das berühmte Peewee-Hockeyturnier in Kanada erhielt, war er erster Sponsor und war sehr stolz darauf, dass Mateo die Selektion schaffte.

Ohne die Unterstützung von Michel wäre es nicht möglich gewesen, dass Mateo all die Morgentrainings bei Gottéron besuchen konnte – Michel war Chauffeur, Mo-

tivator und Fan. Er fragte immer nach den Spielzeiten und versuchte stets, anwesend zu sein.

Auch bei Elí, der Unihockey spielt, unterstützte er, wo er konnte. Der Donnerstagsmittag war fix in seiner Agenda eingetragen, damit Elí das Mittagstraining in Fribourg besuchen konnte.

Der 6. Mai 2026 war ein normaler Tag wie immer. Am Morgen besuchte er wie immer das Fitnesscenter im Birchhölzli, machte sein Training. Danach trank er wie immer seinen Kaffee, las die Zeitung und informierte sich über die neuesten Entwicklungen im Weltgeschehen. Nach dem Mittagessen düngte er den Rasen, weil es zu regnen begann. Am Abend schaute er das Abendprogramm und die Champions League Bayern gegen Paris St. Germain.

Kurz nach dem Zubettgehen hörte sein Herz plötzlich auf zu schlagen – und trotz sofortiger Reanimation durch die herbeigerufenen Sanitäter verstarb er für uns alle unverhofft und viel zu früh.

Lieber Michel, wir sind fassungslos und unsere Trauer ist riesig. Wir vermissen dein fröhliches Hallo, wenn wir das Haus betreten, wir vermissen deine Witze und die Diskussionen über Gott und die Welt.

Wie gerne würden wir mit dir zusammen ein Glas Wein trinken, deinen Erzählungen zuhören oder einen Jass klopfen.

Wir danken dir für deine Liebe, deine Hilfe und deinen Zuspruch. Du warst immer da, wenn wir dich brauchten, hast unterstützt und dich gekümmert.

Am Wochenende wären wir alle zusammen an die U15 Trophy gereist, wo Elí gespielt hat, und wir haben uns so auf dieses Zusammensein gefreut.

Stattdessen hast du eine andere Reise angetreten.

Auf Wiedersehen, wir werden dich immer in unseren Herzen behalten.

Deine Familie

Marie Felder

Pfh. Wolfacker, früher Hauptstrasse

Liebe Tante Marie,

wie dein Sternzeichen, die Fische, und passend zu deinem Geburtsdatum am 13. März 1934, hattest du viele Facetten.

Das war auch der Fall bei deinem Vornamen: Marie, Mary, Maria und Miggy.

Du warst eine neugierige Person. Diese Neugier zeigte sich in deinen Leidenschaften: der Porzellanmalerei, in der du hervorragend warst, dem Italienischen und dem Singen.

Du hattest ein Gespür für andere Menschen, und sie haben es dir zurückgegeben. Du hast uns erzählt, dass du zu jedem Geburtstag zahlreiche Besuche, Telefonanrufe und Blumen erhalten hast.

Du warst Teil unserer Kindheit in Versoix und in Grimentz während der Sommerferien im Maiensäss.

Du hattest eine Sehnsucht nach Brasilien, wohin ein Teil deiner Familie ausgewandert ist. Du hattest mit ihnen regelmässigen Kontakt und bist zusammen mit Marie-Claude nach São Paulo gereist. Eine sehr schöne Reise.

Du liebtest auch Tiere. Wenn du «Pfui» zu den Hunden von Frau und Herrn Bertschy gesagt hast, haben sie dir aufs Wort gehorcht.

In deinem Berufsleben, in dem du an der Universität Freiburg Übersetzungen gemacht hast, warst du sehr geschätzt. Deine perfekte Beherrschung des Französischen und Deutschen beeindruckte deine Kolleginnen und Kollegen. Als du in Pension gingst, wurde hervorgehoben, dass du während deiner gesamten beruflichen Laufbahn keinen einzigen Krankheitstag hattest.

Du hast einen grossen Teil deines Lebens mit Grossvater Emile verbracht, den wir «Aetti» nannten. Deine Schwestern Pia, Sylvia und Nelly waren dir stets sehr dankbar für dein Engagement für ihn.

Wir sind dankbar, dass du dein Leben im Pflegeheim Wolfacker beenden konntest, wo du in den letzten sechs Jahren eine schöne Zeit mit den Freundinnen aus dem Dorf verbracht hast, die du wiedergefunden hast.

*Vonseiten deiner Neffen und Nichten:
Dominique, Marie-Claude, Olivier, Noëlle,
Markus und ich;*

*deren Partner:
Francesco, Katharina, Oscar,
Markus' Ehefrau und Daniel;*

sowie deren Kinder;

wünschen wir dir, in Frieden zu ruhen.



Heidi Baechler-Perroulaz
Brugerastrasse.

Geboren: 21. Dezember 1954
Gestorben: 25. Mai 2026

Regionales Minifest

29. November 2026 in Alterswil

Minis sind Kinder und Jugendliche, die sich auf besondere Weise in der Kirche engagieren. Der Dienst in der Kirche und in den Gottesdiensten steht dabei im Zentrum. Es sind junge Menschen, die sich getrauen, zuvorderst zu stehen, eine Prozession anzuführen und die Spass an einem gekonnten und festlichen Auftritt haben.

Aber nicht nur das. In Deutschfreiburg organisieren Oberminis Sommerlager, Ausflüge, Wochenenden. Sie sind damit ein wichtiger Player der kirchlichen Jugendarbeit. Dabei werden sie tatkräftig von den Pfarreiteams und Miniverantwortlichen unterstützt und gefördert. Dafür danken ihnen die Pfarreiteams mit speziellen Ausflügen, Spielnachmittagen und vielem mehr.



Dank für den tollen Einsatz

Und genau das wollen wir auch mit dem regionalen Minifest: Klein und Gross danken für den tollen Einsatz, den sie oftmals über viele Jahre hinweg leisten. Manchmal bis ins Erwachsenenalter! Deshalb organisiert die Juseso zusammen mit einem OK das regionale Minifest in Alterswil. Mit dabei sind auch die Jubla und unser Bischof Charles Morerod, der um 17.00 Uhr mit uns eine Messe feiert. Der Start ist um 10.00 Uhr. Macht eifrig Werbung für dieses Fest. Für einmal dürfen die Minis einfach kommen, geniessen, dabei sein, es lustig haben und neue Leute kennenlernen. Weitere Infos folgen in den nächsten Wochen.

Monika Dillier, für das Team der Juseso

Weggänge und Pensionierung

Gerne möchten wir kurz über einige Personaländerungen informieren. Ende Mai ist Josef Güntensperger in die Nähe seiner betagten Mutter in das Bistum Chur gezogen und wird dort weiter als Priester tätig sein. Seine letzten Stationen als mitarbeitender Priester waren die Seelsorgeeinheiten Düdingen-Bösingen/Laupen sowie St. Urban. Rita Pürro Spengler geht nach mehreren Jahrzehnten kirchlichen Engagements in verschiedenen Funktionen Ende August in Pension. Der Universitätsseelsorger fr. Szymon Bialik OP verlässt uns nach zwei Jahren in Richtung Prag. Abbé Krzysztof Wojtkiewicz, der viele Jahre für die polnische Mission und in der Bistumsregion tätig war, wird im Sommer in seine Heimat zurückkehren. Einen ausführlichen Dank für das vielfältige Engagement finden Sie im Mitteilungsblatt und auf der Webseite www.kath-fr.ch.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Schöpfungszeit – Wertvoll leben: Ausflug in den Bibelgarten Jegenstorf Samstag, 12. Sept. 2026, 12.00 bis 19.00 Uhr: Ausflug im Rahmen der Schöpfungszeit in den Bibelgarten Jegenstorf (BE). Führung mit biblischen Impulsen und gemeinsamer Gottesdienst. Der Ausflug wird von den Diözesanverbänden des Bibelwerkes Deutschfreiburg und des Bistums Basel durchgeführt. Anmeldung bis Fr, 4. Sept. 2026, bei der Fachstelle Bildung und Begleitung: bildung@kath-fr.



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Sommerfest & Nice Sunday Sonntag, 5. Juli 2026 ab 18.00 Uhr. Herzliche Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung in der Pfarrkirche Schmitten. Anschliessend treffen wir uns zum gemeinsamen Sommerfest beim BGZ Schmitten.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

Hergiswald LU: Mittwoch, 19. August 2026; Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: Sonntag, 4. Oktober 2026; Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; Telefon 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch; Leitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02; E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch.

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 12. Juli 2026 und 9. August 2026, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Behindertenseelsorge

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35 |
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

Ausflug nach Schwarzsee Samstag, 5. September 2026. Ein inklusiver Nachmittagsspaziergang mit Gebet und Kaffee. Mehr Infos unter:
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge



Kontakt Regionalseite:

Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

juseo@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch/juseo

Segeltörn 2026 im August in Holland – Den Wind in den Haaren spüren, segeln, lachen, Zeit für sich haben, spirituelle Inputs – das alles erlebst du auf dem Segeltörn.

Für junge Erwachsene ab 15 bis 25 Jahren, vom Sonntag, 16. August bis Montag, 24. August 2026; Kontakt und Infos: Monika Dillier, Juseso Deutschfreiburg; Kosten: ca. CHF 700.– inkl. Reise; Organisation und Leitung: Juseso und fri-soul.ch

Regionales Minifest 2026 der Bistumsregion Deutschfreiburg in Alterswil. Einmal ganz unter Minis aus ganz Deutschfreiburg einen Tag verbringen mit vielen Begegnungen, Spielen und Spass. Da musst du dabei sein! Sonntag, 29. November 2026; mehr Infos unter: juseso@kath-fr.ch

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 076 520 95 80
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren.

Wir lernen in einer Woche fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Gemeinsam bringen wir die Geschichte von der Hochzeit in Kana auf die Bühne. Das Musical wird von einer professionellen Band begleitet. Bühnenbild, Licht, Kostüme und Bewegungen unterstützen die Handlung. Singwoche vom Montag, 12. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 2026, in Tafers (Anmeldung bis 18. September 2026); Aufführung des Musicals: Freitag, 16. Oktober 2026, 19.00 Uhr.



Adressen

Pfarramtsekretariat	Chantal Zahnd, Nicole Gugler, Duenssstrasse 2, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr Mittwoch geschlossen	026 492 96 20
Pfarrmoderator	Pater Paulin Monga SDS, paulin.monga@kath-fr.ch	079 750 99 95
Co-Leiterin / Ansprechperson	Rosmarie von Niederhäusern, Pfarreiseelsorgerin, rosmarie.vonniederhausern@kath-fr.ch	077 470 15 21
Seelsorgeteam	Ruedi Bischof, Pfarreiseelsorger, ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Volodymyr Horoshko, Priester, Volodymyr.Horoshko@kath-fr.ch Yaroslav Kryzhanovskyy, Pfarreiseelsorger Jean-Marc Wild, Pfarreiseelsorger, jean-marc.wild@kath-fr.ch	026 493 46 25 079 630 12 46 026 492 96 25 026 492 96 22
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 493 47 62 026 496 36 07
Sakristanin Stv. Sakristan	Christine Bütikofer, Berg 52, 3185 Schmitten Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 640 99 06 079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr, Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrerrat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 3 (Finanz- und Rechnungswesen, Pastoralgruppe) Hugo Roggo, Vizepräsident, Gantrischweg 5 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Alexander Ayer, Starenweg 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur)	079 411 26 11 077 524 65 56 026 493 28 38 079 279 34 65 026 493 10 67
Pfarreisekretariat	Antonia Janser, Duenssstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pastoralgruppe	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Vereine/Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstr. 7 Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41 Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistr. 32 (www.caecilienchorduedingen.ch) Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Josef Koller, Pfundweg 11 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Kurt Aebischer, Chännelmattstrasse 10 Landfrauenverein, Kontaktperson: Carmen Werro, Hasliweg 23	079 467 82 79 026 493 30 07 079 107 74 27 079 733 11 43 079 697 17 93 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 28 34 079 561 47 61
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Aline Ledermann, Vullyweg 24 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Fabian Messerli, Stersmühlestrasse 12, 1734 Tentlingen	026 493 46 42 075 413 85 70 079 649 50 74 079 911 46 13
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Str. 12	026 493 18 95



Dein drau!

Freitagsnews



**Gottesdienste ausserhalb
der Pfarrkirche**

Magdalena Einsiedelei
08./22.07. • 19.00 Uhr
Kapelle Uebewil
26.07./31.08. • 19.00 Uhr
Kapelle Schiffenen
10.08. • 19.00 Uhr
Kapelle Bundtels
13.08. • 19.00 Uhr
Lourdes-Grotte
23.08. • 19.00 Uhr
Kapelle Mariahilf
28.08. • 19.00 Uhr
Pistolenstand Räsch
29.08. • 17.00 Uhr
mit Brunnensegnung

Bibelabend

Donnerstag, 02. Juli um 19.30 Uhr
Ref. Zentrum, Hasliweg

**Redaktionsschluss am
1. Tag des vorangehenden Monats**